

## **SOCIAL IMPACT LAB DUISBURG**

Soziale Innovationen und Sozialunternehmertum gewinnen angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen wie demographischer Wandel, Bildungsungleichheit und Zuwanderung bei gleichzeitiger Knappheit der öffentlichen Versorgungskassen stetig an Bedeutung. Gleichwohl sind die Bedingungen für die Gründung von Sozialunternehmen in Deutschland bisher unzureichend. Hier setzt das Konzept des Gründerzentrums, welches 2015 eröffnet wurde, an. Ziel der Initiatoren des Social Impact Labs ist es, durch den Aufbau eines regionalen Netzwerkes und eines umfangreichen Veranstaltungs- und Qualifizierungsangebots die Rahmenbedingungen für die Entwicklung sozialer Innovationen in der Region nachhaltig zu verbessern. Mit der Verbreitung sozialer Innovationen und der Gründung von Sozialunternehmen sollen positive Impulse für den anhaltenden Strukturwandel in der Region gesetzt werden. Mit dem Social Impact Lab Duisburg wurde das erste Zentrum für soziale Innovation und Entrepreneurship in Nordrhein-Westfalen eröffnet. Es ist die zentrale Anlaufstelle für alle Menschen in der Metropolregion Rhein-Ruhr, die den Herausforderungen unserer Gesellschaft mit sozialem Unternehmergeist begegnen.

Dank der Etablierung der Erfolgsprogramme AndersGründer und ANKOMMER. Perspektive Deutschland in Duisburg arbeiten Startups und Initiativen in den Räumen auf dem Gelände der Franz Haniel & Cie. GmbH intensiv daran, ihre Ideen in tragfähige Geschäftsmodelle zu überführen. Das Programm AndersGründer wurde 2014 in Frankfurt von der KfW Stiftung und der Social Impact gGmbH gestartet und 2015 auf Duisburg ausgeweitet. Ergänzt wird das Angebot für Social Startups durch das Stipendienprogramm ANKOMMER. Perspektive Deutschland.

### **AndersGründer**

Mit dem Projekt AndersGründer werden in Duisburg seit 2015 Menschen ermutigt und befähigt, ihre Idee zur Lösung eines sozialen Problems in ein nachhaltig wirksames Unternehmen zu überführen.

Die Ausweitung dieses Konzepts von Frankfurt am Main nach Duisburg belegt das dynamische Wachstum im Bereich soziale Innovationen. Die KfW Stiftung beteiligt sich getreu ihrem Leitmotiv „Verantwortung übernehmen – Vielfalt gestalten“ finanziell und inhaltlich. Zielgruppe der AndersGründer sind Personen, die bewusst ihr soziales Engagement mit ihren beruflichen Ambitionen und nachhaltigen unternehmerischen Visionen verbinden. Bei diesem Versuch, einen Ausgleich von Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft zu finden, werden die AndersGründer im Social Impact Lab Frankfurt bzw. Duisburg mit Beratung und Coaching intensiv unterstützt. Auch bei der Suche nach

*Das Social Impact Lab Duisburg ist eine gemeinsame Initiative der Prof. Otto Beisheim Stiftung, der Franz Haniel & Cie. GmbH, der KfW Stiftung und der Social Impact gGmbH.*

Finanzierungspartnern und ersten praktischen Schritten als Unternehmensgründer\*innen steht das Lab als Anlaufstelle zur Verfügung.

Das Leistungsangebot reicht von der kostenfreien Bereitstellung von Coworking-Spaces bis zur professionellen Begleitung (Beratung, Coaching, Qualifizierung) der Social Startup Teams.

Bis Mai 2017 konnten in Duisburg 28 Teams in das Programm aufgenommen werden. Die Gründerquote liegt bei 70 %. Zum Stand Mai 2017 werden 18 Teams im Programm qualifiziert.

AndersGründer wird gefördert durch die KfW Stiftung.

### **ANKOMMER. Perspektive Deutschland**

Das Stipendienprogramm ANKOMMER. Perspektive Deutschland wendet sich deutschlandweit seit 2015 an (sozial-)unternehmerisch und gemeinnützig engagierte Menschen, die mit innovativen Modellen und Konzepten die gesellschaftliche und wirtschaftliche Teilhabe von geflüchteten Menschen durch Zugang zu Bildung, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen verbessern. Angehende Social Startups und (sozial-)unternehmerische Initiativen, die ihr Konzept mit Unterstützung eines interdisziplinären Expertenteams weiterentwickeln und in eine tragfähige unternehmerische Lösung überführen wollen, werden acht Monate lang mit Coachings, Fachberatungen, Workshops sowie Arbeitsplätzen in den Coworking Spaces der Social Impact Labs qualifiziert.

In der 1. Kohorte wurden 14 Teams in das Programm aufgenommen, von denen 11 Teams ein Unternehmen gegründet haben. Durch die 14 Teams konnten bereits 1.200 Menschen mit Fluchthintergrund durch Ausbildung, Beruf oder andere Qualifizierungs- und Beratungsmaßnahmen unterstützt werden. Die aktuelle, 2. Kohorte besteht aus 15 Teams, von denen bereits 7 Teams die Gründung vollzogen haben und sich 3 weitere Teams in Gründung befinden. Zum Stand Mai 2017 wird ein ANKOMMER-Team im Social Impact Lab Duisburg qualifiziert.

Ankommer. Perspektive Deutschland wird gefördert durch die KfW Stiftung.

**Stand: Mai 2017**

**Weitere Informationen:** <http://duisburg.socialimpactlab.eu/>

*Das Social Impact Lab Duisburg ist eine gemeinsame Initiative der Prof. Otto Beisheim Stiftung, der Franz Haniel & Cie. GmbH, der KfW Stiftung und der Social Impact gGmbH.*